

# Inhaltsübersicht

Einleitung .....	1
<b>1. Teil: Das Folterverbot im Völkerrecht .....</b>	<b>7</b>
<b>A. Begriff der Folter im Völkerrecht .....</b>	<b>8</b>
I. Völkervertragsrecht .....	8
II. Völkergewohnheitsrecht .....	49
<b>B. Absolute Geltung des Folterverbotes im Völkerrecht .....</b>	<b>55</b>
I. Völkervertragsrecht .....	56
II. Völkergewohnheitsrecht .....	62
<b>C. Zwischenergebnis .....</b>	<b>65</b>
<b>2. Teil: Christlich-Europäischer Rechtskreis .....</b>	<b>67</b>
<b>A. Das Folterverbot in der deutschen Rechtsgeschichte .....</b>	<b>67</b>
I. Etablierung der Folter .....	67
II. Die Abschaffung der Folter .....	91
III. Zwischenergebnis .....	111
<b>B. Das Folterverbot in Deutschland .....</b>	<b>112</b>
I. Das Verbot der Folter im Verfassungsrecht .....	113
II. Konkretisierung des Verbotes der Folter im einfachen Recht .....	185
III. Ebene der Moral .....	217
IV. Bindung durch Völkerrecht .....	222
V. Charta der Grundrechte der EU .....	226
VI. Zwischenergebnis .....	227
<b>3. Teil: Jüdisch-israelischer Rechtskreis .....</b>	<b>231</b>
<b>A. Das Folterverbot in der israelischen Rechtsgeschichte .....</b>	<b>231</b>
I. Menschenwürde und Folterverbot im jüdischen Recht ....	231
II. Grundzüge der Rechtsentwicklung in Israel .....	240
III. Verhörpraxis des israelischen Geheimdienstes und seine rechtliche Bewertung durch die Landau-Kommission ....	245

<b>B. Das Folterverbot in Israel seit dem Erlass des <i>Basic Law: Human Dignity and Liberty</i> (1992)</b> .....	262
I. Folterverbot nach der Verfassung .....	262
II. Folterverbot nach dem einfachen Recht .....	280
III. Ebene der Moral .....	295
IV. Bindung durch Völkerrecht .....	296
V. Exkurs: Die durch Israel besetzten Gebiete .....	300
<b>C. Zwischenergebnis</b> .....	303
<b>4. Teil: Islamischer Rechtskreis</b> .....	305
<b>A. Folterverbot in der pakistanischen Rechtsgeschichte</b> .....	306
I. Folterverbot im islamischen Recht .....	306
II. Entwicklung des Rechts in Pakistan .....	363
<b>B. Umfang des Folterverbotes im gegenwärtigen Recht Pakistans</b> .....	367
I. Verfassungsrecht .....	367
II. Einfaches Recht .....	377
III. Ebene der Moral .....	394
IV. Völkerrecht .....	396
<b>C. Zwischenergebnis</b> .....	398
<b>5. Teil: Vergleich des christlich-europäischen, jüdisch-israelischen und islamischen Rechtskreises</b> .....	401
<b>A. Vergleich des Schutzes der Menschenwürde</b> .....	401
I. Menschenwürde als historisch-kulturell geprägter Begriff .....	401
II. Rechtlicher Schutz der Menschenwürde .....	404
<b>B. Vergleich der Reichweite des Folterverbotes</b> .....	408
I. Unterschiedliche Definitionen von Folter .....	408
II. Grenzen des Folterverbotes .....	411
<b>C. Auswirkung des Schutzes der Menschenwürde auf die Ausgestaltung des Folterverbotes</b> .....	413
I. Menschenwürde als Grundlage des Folterverbotes .....	413
II. Begrenzung des Menschenwürdeschutzes führt zum begrenzten Folterverbot .....	414

III. Abschließende Bewertung der Rechtslage in den Rechtskreisen .....	415
<b>D. Vergleich des völkerrechtlichen Standards in den     einzelnen Rechtsordnungen .....</b>	<b>416</b>
I. Umsetzung des Völkerrechts .....	416
II. Unzulänglichkeit des Völkerrechts .....	419
<b>6. Teil: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....</b>	<b>421</b>
<b>Summary .....</b>	<b>425</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>433</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>469</b>

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
<b>1. Teil: Das Folterverbot im Völkerrecht .....</b>	<b>7</b>
<b>A. Begriff der Folter im Völkerrecht .....</b>	<b>8</b>
I. Völkervertragsrecht .....	8
1. Problematik der Begriffsbestimmung .....	8
2. Entwicklung des Folterbegriffs im Völkerrecht seit dem Zweiten Weltkrieg .....	10
a) Folterbegriff des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte .....	12
b) Folterbegriff der FoK .....	14
aa) Prozess der Einigung auf eine Definition der Folter .....	14
bb) Erste rechtsverbindliche Definition der Folter .....	15
c) Folterbegriff des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofes .....	17
d) Folterbegriff der Europäischen Menschenrechtskonvention .....	18
aa) Definition der Folter .....	18
(1) Abgrenzung zur unmenschlichen Behandlung .....	18
(2) Zweckgerichtetheit .....	21
bb) Sonderfall der Todesstrafe .....	23
(1) Rechtsprechung des EGMR im Fall <i>Soering</i> ....	24
(2) Rechtsprechung des EGMR im Fall <i>Öcalan</i> ....	25
(3) Bewertung der Rechtsprechung .....	26
e) Folterbegriff der Charta der Grundrechte der EU .....	27
3. Diskussion des Folterbegriffs .....	27
a) Große körperliche oder seelische Schmerzen/Leiden....	28
aa) Körperliche oder seelische Schmerzen/Leiden .....	28
bb) Intensität der Schmerzen bzw. des Leidens .....	30
cc) Androhung von Folter .....	33
b) Vorsatz .....	34
c) Zweck .....	34
aa) Zweck als konstitutives Element der Folter .....	34
bb) Spezielle Zwecke .....	36

(1) Bestrafung als Zweck .....	36
(2) Diskriminierung als Zweck .....	38
cc) Abgrenzung zur unmenschlichen Behandlung .....	39
d) Person in amtlicher Eigenschaft – Folter von Staats wegen .....	41
e) Lage der Folteropfer .....	42
4. Problem der „gesetzlich zulässigen Sanktionen“ nach Art. 1 Abs. 1 Satz 2 FoK .....	43
a) Auslegung nach der Entstehungsgeschichte der FoK ....	43
b) Auslegung nach Wortlaut, Zusammenhang und Zweck der Konvention .....	45
5. Zwischenergebnis .....	48
II. Völkergewohnheitsrecht .....	49
1. Geltung des Folterverbotes als Völkergewohnheitsrecht....	49
2. Definition der Folter im Völkergewohnheitsrecht .....	53
<b>B. Absolute Geltung des Folterverbotes im Völkerrecht .....</b>	<b>55</b>
I. Völkervertragsrecht .....	56
1. Genfer-Rotkreuz-Konventionen .....	56
2. IPBPR .....	56
3. FoK .....	57
4. EMRK .....	58
a) Herrschende Auslegung des Art. 3 EMRK: Absolutheit des Folterverbotes .....	58
b) Abweichende Auslegung des Art. 3 EMRK: Relativer Schutz vor Folter .....	59
c) Bewertung .....	61
5. Europäisches Übereinkommen zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe .....	62
II. Völkergewohnheitsrecht .....	62
<b>C. Zwischenergebnis .....</b>	<b>65</b>
<b>2. Teil: Christlich-Europäischer Rechtskreis .....</b>	<b>67</b>
<b>A. Das Folterverbot in der deutschen Rechtsgeschichte .....</b>	<b>67</b>
I. Etablierung der Folter .....	67
1. Wurzeln: Antikes Griechenland und Rom .....	68
a) Griechenland .....	68
b) Rom .....	68
aa) Personenkreis .....	68

bb) Umfang .....	69
2. Das Mittelalter im germanischen Raum .....	70
a) Die Germanen (um 100 bis 600 n. Chr.) .....	70
b) Das Frühmittelalter (um 600 bis 1000 n. Chr.) .....	72
aa) Beweisrecht .....	72
bb) Verhältnis von sog. Gottesurteilen und Folter .....	74
c) Hochmittelalter (um 1000 bis 1300 n. Chr.) .....	75
d) Spätmittelalter (um 1300 bis 1500 n. Chr.) .....	75
aa) Beginn der Folter .....	75
(1) Folter und Rezeption .....	76
(2) Folter und Inquisitionsprozess .....	79
bb) Kirche und Folter .....	81
cc) Folter in der Gesetzgebung .....	83
dd) Gründe für die Anwendung der Folter .....	85
(1) Strafprozessuale Ebene .....	86
(2) Geistliche Ebene .....	88
e) Peinliche Strafen .....	89
II. Die Abschaffung der Folter .....	91
1. Überblick über historische Fakten .....	91
2. Gründe für die Abschaffung der Folter .....	92
a) These 1: Folterabschaffung aufgrund philosophischen Gedankenguts .....	93
aa) Folter ungeeignet bzw. ineffizient im Hinblick auf die Wahrheitsfindung .....	94
bb) Recht zur Selbstverteidigung/Schweigerecht .....	98
cc) Unschuldsvermutung .....	99
dd) Menschenrechtliche Erwägungen .....	99
ee) Strafzweck .....	101
ff) Veränderter Wahrheitsbegriff .....	101
gg) Gewandelte theologische Auffassung .....	102
b) These 2: Änderung im Beweisrecht führte zur Abschaffung der Folter .....	105
aa) These von <i>Langbein</i> .....	105
bb) Kritik von <i>Schmoeckel</i> an der These von <i>Langbein</i> .....	108
cc) Stellungnahme .....	109
III. Zwischenergebnis .....	111
<b>B. Das Folterverbot in Deutschland .....</b>	<b>112</b>
I. Das Verbot der Folter im Verfassungsrecht .....	113
1. Art. 104 Abs. 1 Satz 2 GG .....	114
a) Misshandlungsverbot .....	114

b)	Geschützter Personenkreis .....	115
c)	Beschränkbarkeit des Art. 104 Abs. 1 Satz 2 GG .....	116
2.	Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG .....	117
3.	Art. 1 Abs. 1 GG .....	117
a)	Die Definition von Menschenwürde und ihre Bedeutung im Gesamtgefüge des GG .....	118
aa)	Basis der Definition: Philosophiegeschichte .....	119
(1)	Antike .....	119
(2)	Jüdisch-christlicher Einfluss .....	121
(3)	Neuzeitliche Naturrechtslehre .....	122
(4)	Aufklärung .....	123
(5)	Bedeutung der Philosophiegeschichte für Art. 1 Abs. 1 GG .....	126
bb)	Definitionsvorschläge der Menschenwürde im Sinne des Art. 1 Abs. 1 GG .....	128
(1)	Positive Definitionsansätze .....	128
(a)	Mitgifttheorie .....	129
(b)	Leistungstheorie .....	132
(c)	Kommunikationstheorie .....	133
(d)	Zusammenfassende Bewertung der positiven Definitionsansätze .....	134
(2)	Entwicklung der Objektformel .....	134
(a)	Antastung der Subjektqualität .....	135
(b)	Spannungsverhältnis Individuum- Gemeinschaft .....	136
(c)	Subjektive Komponente .....	138
(d)	Wert der Objektformel .....	139
(3)	Fallgruppentechnik .....	141
(4)	Dynamische Auslegung des Begriffs der Menschenwürde .....	142
cc)	Träger des Grundrechts auf Menschenwürde .....	145
dd)	Bewertung des Diskussionsstandes zur Definition der Menschenwürde .....	147
ee)	Stellung der Menschenwürde im Gesamtgefüge des GG .....	149
(1)	Menschenwürde ist „höchster Rechtswert“ ...	149
(2)	Art. 1 Abs. 1 GG vs. Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG .....	150
b)	Verletzung der Menschenwürde durch Folter .....	152
aa)	Charakteristika der Folter und ihre menschenwürdeverletzende Auswirkung .....	153
(1)	Degradierung zum Objekt .....	154

(2) Zerstörung der Persönlichkeit .....	155
(3) Willensbruch .....	156
(4) Einwand der Unmöglichkeit der Verletzung der Menschenwürde .....	159
bb) Sonderfall der Gefahrenabwehrfolter .....	159
(1) Ansätze nach <i>v. Winterfeld</i> und <i>v. Münch</i> .....	160
(2) Ansatz nach <i>Herdegen</i> .....	161
(a) Unterscheidung zwischen Würdekern und Begriffshof .....	161
(b) Zuordnung der Gefahrenabwehr- folter .....	161
(c) Kritische Würdigung des Ansatzes von <i>Herdegen</i> .....	162
(d) Vergleich zwischen dem Ansatz <i>Herdegens</i> und der Rechtsprechung des BVerfG .....	163
c) Grundsatz der Unantastbarkeit von Art. 1 Abs. 1 GG .....	164
aa) Wortlaut des Art. 1 Abs. 1 GG: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ .....	164
bb) Auslegung nach <i>Herzberg</i> : Antastbarkeit der Menschenwürde .....	166
(1) These .....	166
(2) Diskussion der These .....	167
d) Ausnahme von der Unantastbarkeit der Menschenwürde bei Kollision von Lebens- und Würderecht eines Dritten .....	168
aa) Konstellation der Würdekollision .....	168
bb) Schutzpflicht als Schranke für die Menschenwürde .....	171
(1) Verhältnis der Grundrechte als Abwehrrechte zu staatlichen Schutzpflichten .....	171
(2) Verhältnis von Abwehrrecht und Schutzpflicht bei Art. 1 Abs.1 GG .....	173
(a) Besonderheit der ausdrücklichen Verankerung der Schutzpflicht in Art. 1 Abs. 1 Satz 2 GG .....	173
(b) Kausalität des Täterverhaltens für die Würdebedrohung der Opfer .....	176
cc) Zwischenergebnis .....	178



e)	Absolutheit des Folterverbotes .....	178
aa)	Absolutheit als Konsequenz der Unantastbarkeit des Art. 1 Abs. 1 GG .....	178
bb)	„Dammbruch“-Argument .....	179
cc)	Besondere Missbrauchsgefahr gegenüber Inhaftierten .....	180
dd)	Aushöhlung des Rechtsstaats .....	181
ee)	Absage an außergesetzliche Folter im Einzelfall ...	183
ff)	Konsequenzen für die praktische und rechtliche Umsetzung der Zulässigkeit der Gefahrenab- wehrfolter .....	184
gg)	Konsequenz für die weltweite Folterbekämpfung .....	185
hh)	Lehre aus der Vergangenheit .....	185
II.	Konkretisierung des Verbotes der Folter im einfachen Recht .....	185
1.	Keine Ermächtigungsgrundlage für Gefahrenabwehrfolter .....	186
a)	Polizeiliche Auskunftspflichten und ihre Durchsetzung .....	186
b)	Diskussion einer Ausnahme in Extremsituationen .....	187
c)	Gefahrenabwehrfolter vs. finaler Rettungsschuss .....	190
aa)	Wertungslücke erfordert Gleichbehandlung ( <i>Brugger</i> ) .....	190
bb)	Stellungnahme .....	191
d)	Zwischenergebnis .....	195
2.	Folterverbot im Strafrecht .....	195
a)	Folter im Rahmen der Strafverfolgung .....	195
b)	Gefahrenabwehrfolter .....	196
aa)	Möglichkeit der Berufung eines Amtsträgers auf einen Rechtfertigungsgrund .....	198
bb)	Notwehr und Nothilfe .....	200
cc)	Notstandshilfe .....	203
dd)	Rechtfertigende Pflichtenkollision .....	205
ee)	Entschuldigungsgründe .....	206
(1)	Entschuldigender Notstand (§ 35 Abs. 1 StGB) .....	206
(2)	Übergesetzlicher entschuldigender Notstand .....	208
(3)	Entschuldigung aus Gewissensnot (Art. 4 GG) .....	211
(4)	Verbotsirrtum .....	213

ff) Strafvorbehalt nach § 59 StGB .....	214
gg) Zwischenergebnis .....	215
3. Folterverbot im Strafprozessrecht .....	215
4. Exkurs: Feindstrafrecht .....	216
III. Ebene der Moral .....	217
1. Grundsätzliche Trennung von Moral und Recht .....	218
2. Das „Tabu“ im Recht .....	220
IV. Bindung durch Völkerrecht .....	222
1. Völkervertragsrecht .....	223
2. Völkergewohnheitsrecht .....	225
V. Charta der Grundrechte der EU .....	226
VI. Zwischenergebnis .....	227
<b>3. Teil: Jüdisch-israelischer Rechtskreis .....</b>	<b>231</b>
<b>A. Das Folterverbot in der israelischen Rechtsgeschichte .....</b>	<b>231</b>
I. Menschenwürde und Folterverbot im jüdischen Recht .....	231
1. Quellen des jüdischen Rechts .....	231
2. Menschenwürde im jüdischen Recht .....	233
a) Imago Dei .....	233
b) Ursprung des Wortes „ <i>Kavod</i> “ .....	234
c) „ <i>Kavod</i> “ in der zionistischen Bewegung .....	234
3. Jüdisches Strafrecht .....	235
a) Strafprozessrecht .....	235
b) Strafen .....	236
aa) Todesstrafe .....	236
bb) Körperstrafen .....	238
4. Zwischenergebnis .....	240
II. Grundzüge der Rechtsentwicklung in Israel .....	240
1. Vom osmanischen zum israelischen Recht .....	240
2. Gegenwärtiger Anwendungsbereich des jüdischen Rechts .....	242
III. Verhörpraxis des israelischen Geheimdienstes und seine rechtliche Bewertung durch die Landau-Kommission .....	245
1. Verhörpraxis des israelischen Geheimdienstes .....	245
2. Rechtliche Bewertung der Verhörpraxis durch den Landau-Bericht (1987) .....	247
a) Anwendung von Zwang in Verhören .....	247
b) Gerichtliche Verwertung von erzwungenen Geständnissen .....	251
c) Abschließende grundsätzliche Erwägungen zur Terrorbekämpfung .....	252

d)	Kritik am Landau-Bericht .....	253
aa)	Erfordernis einer Ermächtigungsgrundlage .....	253
bb)	Moderate measure of physical pressure vs. Folter .....	255
cc)	Moderate measure of physical pressure verletzt Grundrechte und Verfassungsprinzipien .....	256
dd)	Folter in „Ticking-bomb“- Fälln .....	259
e)	Auswirkungen des Landau-Berichts .....	260
aa)	Ausweitung der Misshandlungspraxis durch den Geheimdienst .....	260
bb)	Verweigerung der Klärung der Rechtslage durch den <i>Supreme Court</i> .....	260
3.	Zwischenergebnis .....	262
<b>B.</b>	<b>Das Folterverbot in Israel seit dem Erlass des <i>Basic Law: Human Dignity and Liberty</i> (1992) .....</b>	<b>262</b>
<b>I.</b>	<b>Folterverbot nach der Verfassung .....</b>	<b>262</b>
1.	Verfassungsrechtlicher Schutz der Menschenwürde .....	262
2.	Schutz vor Folter durch Schutz der Menschenwürde .....	264
a)	Basic Law: Human Dignity and Liberty .....	264
b)	Definition der Menschenwürde .....	265
aa)	Menschenwürde in der Rechtsprechung des <i>Supreme Court</i> .....	265
bb)	Menschenwürde in der Literatur .....	268
c)	Träger der Menschenwürde .....	271
d)	Einschränkbarkeit der Menschenwürde .....	271
aa)	Gesetzliche Regelung .....	271
(1)	Grundwerte des Staates Israel .....	272
(2)	Legitimer Zweck .....	275
(3)	Verhältnismäßigkeit .....	275
(4)	Einschränkung der Menschenwürde durch den <i>Supreme Court</i> .....	275
bb)	Kritik der Einschränkbarkeit in der Literatur .....	276
e)	(Un-)zulässigkeit von Folter nach dem <i>Basic Law: Human Dignity and Liberty</i> .....	278
3.	Zwischenergebnis .....	279
<b>II.</b>	<b>Folterverbot nach dem einfachen Recht .....</b>	<b>280</b>
1.	Keine Ermächtigungsgrundlage für die Gefahrenabwehrfolter .....	280
a)	Art. 2 (1) <i>Criminal Procedure Statute</i> .....	281
b)	Sec. 17 <i>Interpretation Law</i> i. V. m. Richtlinien .....	283
c)	Ausnahmetatbestand „ <i>necessity</i> “ .....	283

d) Ermächtigung durch Erlass eines neuen Gesetzes .....	284
e) Kritische Würdigung des Geheimdienstfalles .....	285
f) Gesetzgeberische Bestrebungen zur Legalisierung der Folter .....	287
2. Strafrecht .....	288
a) Aussageerpressung („Oppression by public servant“) .....	288
b) Weitere Vorschriften .....	288
c) Notrechte: <i>Self-defence; Necessity; Duress</i> .....	289
aa) Wortlaut der Normen .....	289
bb) Verständnis der Normen vor dem rechtsgeschichtlichen Hintergrund .....	290
cc) Anwendung auf Folterhandlungen .....	292
3. Strafprozessrecht .....	294
III. Ebene der Moral .....	295
1. Grundsätzliche Trennung von Moral und Recht .....	295
2. Das „Tabu“ im Recht .....	296
IV. Bindung durch Völkerrecht .....	296
1. Völkervertragsrecht .....	296
2. Völkergewohnheitsrecht .....	299
V. Exkurs: Die durch Israel besetzten Gebiete .....	300
C. Zwischenergebnis .....	303
<b>4. Teil: Islamischer Rechtskreis .....</b>	<b>305</b>
<b>A. Folterverbot in der pakistanischen Rechtsgeschichte .....</b>	<b>306</b>
I. Folterverbot im islamischen Recht .....	306
1. Definition des islamischen Raumes bzw. eines islamischen Staates .....	306
2. Quellen des islamischen Rechts und Methoden der Rechtsfindung .....	307
a) Koran .....	308
b) Sunna (Tradition) .....	310
c) Konsens ( <i>ijmā</i> ) .....	311
d) Analogie ( <i>qiyās</i> ) .....	313
e) Weitere Quellen bzw. Methoden der Rechtsfindung .....	315
f) Zwischenergebnis .....	315
3. Menschenwürde im Islam .....	316
a) Mittelalter bis Anfang des 19. Jahrhunderts .....	316
b) Gegenwärtiges Meinungsspektrum .....	318

aa)	Konservative Stimmen .....	319
bb)	Progressive Koranlegung .....	320
	(1) Sure 2, 30 .....	321
	(2) Sure 7, 172 .....	322
	(3) Sure 17, 70 .....	323
	(4) Sure 33, 72 .....	324
	(5) Sure 5, 32 .....	326
	(6) Sure 15, 28-31 .....	326
cc)	Träger der Menschenwürde .....	326
dd)	Kritische Würdigung des gegenwärtigen Standes der islamischen Menschenwürdediskussion .....	327
c)	Schutz der Menschenwürde in islamischen Menschenrechtserklärungen .....	328
aa)	Allgemeine Islamische Menschenrechtserklärung (1981) .....	328
bb)	Kairoer Deklaration für Menschenrechte (1990) .....	331
cc)	Arabische Menschenrechtscharta (1994) .....	333
d)	Zwischenergebnis .....	335
4.	Reichweite und Grenzen des Folterverbotes in der Scharia .....	336
a)	Allgemeines Verbot der Folter .....	336
aa)	Folter des Straftäters .....	336
	(1) Klassische Epoche (10. – 12. Jahrhundert) ....	336
	(2) Post-klassische Epoche (13. – 16. Jahr- hundert) .....	339
	(3) Gegenwart .....	341
	(a) Stimmen in der gegenwärtigen Literatur .....	341
	(b) Verbot der Geständnisfolter in islamischen Menschenrechts- erklärungen .....	342
bb)	Zeugenfolter .....	343
b)	Folter zur Gefahrenabwehr .....	343
aa)	Grundsatz .....	344
bb)	Ausnahme .....	345
	(1) Rechtfertigungsgründe als Ermächtigungs- grundlage .....	345
	(2) Vorliegen eines Rechtfertigungsgrundes .....	346
	(a) Self-defence (Notwehr) .....	346
	(b) Coercion bzw. Duress .....	347
	(c) Necessity .....	349

(3) Zwischenergebnis .....	350
c) Anordnung von Körperstrafen .....	350
aa) Hudūd .....	351
(1) Definition und Tatbestand .....	351
(2) Art und Umfang der Strafzumessung .....	352
bb) Qisās und Diya .....	353
(1) Definition und Tatbestand .....	353
(2) Art und Umfang der Strafzumessung .....	354
cc) Ta'zīr .....	355
(1) Definition und Tatbestand .....	355
(2) Art und Umfang der Strafzumessung .....	356
dd) Bedeutung der Körperstrafen in der islamischen Welt .....	357
(1) Rechtfertigung der Körperstrafen aus islamischer Sicht .....	357
(a) Standortbestimmung .....	357
(b) Argumente .....	358
(aa) Abschreckende Wirkung .....	358
(bb) Angebliche Vorteile für den Straftäter .....	359
(cc) Befürwortung der Körperstrafen als Teil der muslimischen Ethik .....	359
(c) Bewertung .....	360
(2) Praktische Bedeutung der Körperstrafen .....	361
(3) Islamische Menschenrechtskataloge und Körperstrafen .....	362
II. Entwicklung des Rechts in Pakistan .....	363
1. Verfassungsgeschichte Pakistans .....	363
2. Islamisierung des Rechts .....	364
<b>B. Umfang des Folterverbotes im gegenwärtigen Recht   Pakistans .....</b>	<b>367</b>
I. Verfassungsrecht .....	367
1. Verhältnis des Verfassungsrechts zur Scharia .....	367
a) Verfassungsrechtliche Vorschriften zur Förderung und Stärkung des Islam .....	367
b) Auslegung der Verfassung .....	368
2. Verfassungsrechtliches Verbot der Folter zu Beweiszwecken .....	372
3. Körperstrafen und Menschenwürdeschutz nach Art. 14 Abs. 1 VerfPak .....	372

a)	Art. 14 Abs. 1, 1. Alt. VerFPak in historischer Auslegung .....	373
b)	Art. 14 Abs. 1, 1. Alt. VerFPak in systematischer Auslegung .....	373
c)	Art. 14 Abs. 1, 1. Alt. VerFPak in progressiver Auslegung .....	375
d)	Bewertung der Auslegung .....	375
4.	Gefahrenabwehrfolter .....	376
a)	Art. 14 Abs. 2 VerFPak .....	376
b)	Art. 14 Abs. 1 VerFPak .....	376
5.	Zwischenergebnis .....	376
II.	Einfaches Recht .....	377
1.	Keine Ermächtigungsgrundlage für die Gefahrenabwehrfolter .....	377
a)	Notwendigkeit einer Ermächtigungsgrundlage .....	377
b)	Notrechte .....	378
2.	Strafrechtliche Sanktionierung der Aussageerpressung ....	379
a)	Vorschriften zum Schutz vor Folter .....	379
b)	Notrechte .....	380
aa)	Notstand .....	380
bb)	Nötigungsnotstand .....	382
cc)	Notwehr/Nothilfe .....	382
3.	Körperstrafen .....	384
a)	Die Inkorporierung der <i>hudūd</i> -Straftatbestände in das pakistanische Strafrecht .....	385
aa)	Diebstahl und Raub .....	385
(1)	Regelung des <i>Offences against Property (Enforcement of Hudūd) Ordinance, 1979</i> .....	385
(2)	Bewertung .....	386
bb)	Außerehelicher Geschlechtsverkehr und Vergewaltigung .....	386
(1)	Regelung des <i>Offence of Zina (Enforcement of Hudūd) Ordinance, 1979</i> .....	386
(2)	Bewertung .....	387
cc)	Falsche Anschuldigung des außerehelichen Geschlechtsverkehrs .....	389
(1)	Regelung des <i>Offence of Qazf (Enforcement of Hadd) Ordinance, 1979</i> .....	389
(2)	Bewertung .....	389
dd)	Handel mit und Konsum von Alkohol und Drogen .....	390

(1) Regelung der <i>Prohibition (Enforcement of Hadd) Order, 1979</i> .....	390
(2) Bewertung .....	391
b) Vorschriften hinsichtlich der Ausführung der Auspeitschung .....	391
c) Die Inkorporierung von <i>qisās</i> in das pakistanische Strafrecht .....	392
d) Körperstrafen als Folter .....	393
III. Ebene der Moral .....	394
1. Keine Trennung von Moral und Recht .....	394
2. Das Tabu im Recht .....	395
IV. Völkerrecht .....	396
1. Völkervertragsrecht .....	396
2. Völkergewohnheitsrecht .....	397
C. Zwischenergebnis .....	398
<b>5. Teil: Vergleich des christlich-europäischen, jüdisch-israelischen und islamischen Rechtskreises</b> .....	401
<b>A. Vergleich des Schutzes der Menschenwürde</b> .....	401
I. Menschenwürde als historisch-kulturell geprägter Begriff ....	401
II. Rechtlicher Schutz der Menschenwürde .....	404
<b>B. Vergleich der Reichweite des Folterverbotes</b> .....	408
I. Unterschiedliche Definitionen von Folter .....	408
II. Grenzen des Folterverbotes .....	411
<b>C. Auswirkung des Schutzes der Menschenwürde auf die Ausgestaltung des Folterverbotes</b> .....	413
I. Menschenwürde als Grundlage des Folterverbotes .....	413
II. Begrenzung des Menschenwürdeschutzes führt zum begrenzten Folterverbot .....	414
III. Abschließende Bewertung der Rechtslage in den Rechtskreisen .....	415
<b>D. Vergleich des völkerrechtlichen Standards in den einzelnen Rechtsordnungen</b> .....	416
I. Umsetzung des Völkerrechts .....	416
II. Unzulänglichkeit des Völkerrechts .....	419
<b>6. Teil: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b> .....	421



<b>Summary</b> .....	425
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	433
<b>Sachregister</b> .....	469